

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Urkunden und Akten der Stadt Strassburg

Privatrechtliche Urkunden und Amtslisten von 1266 bis 1332

Schulte, Aloys

Straßburg, 1884

1302 - 1303

[urn:nbn:de:bsz:31-326716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326716)

Johannes Selle und ist ðch schuldig worden der vier pfunde pfenning geltes uff den vorge-
nanten hálben húsern und hovesteten ungeteilt mit alleme rehte und uff alleme dem rehte,
daz er hette an dem vorgeschribenen gúte, des er zú erbe kumen ist von siner múter, reht
were ze sinde gegen menlicheme also reht ist. und het ðch der selbe Johannes Selle daz
halbe hus und hovestat ungeteilt zú hern Wetzele dem rihtere und daz halbe hus und
hovestat ungeteilt zú Wartenberg und daz halbe hus und hovestat ungeteilt nebens dem huse
zú Wartenberg, do der kúffer inne gesessen ist, also sie da vor bescheiden sint, zú eime
erbe empfangen von Johannes Clobelöche dem vorgenanten umbe die selben vier pfunt
pfenninge zinses alle iar genger und geber Strazbürgere ime und allen sinen erben iemerme
ane hoher steigen; den zins sol der selbe Johannes Selle und alle sine erben und sine nach-
kumen iemerme halben geben zú wihennahten und den andern halben zú súnichten. an
swen ðch die vorgenanten halben húser und hovestete ungeteilt mit alleme rehte, als sie da
vor bescheiden sint, und daz reht, daz Johannes Selle daran het, nach des selben Johannes
Sellen tode gevalent, oder wúrdent sie verendert bi sime lebene, an swen sie denne gevalent,
der git erschatz. und da nach also dicke, so sie verendert werdent von der hovesezen wegen,
also dicke git men erschatz. von der hoveherren wandelunge git men dekeinen erschatz. wil
ouch der selbe Johannes Selle oder die nach ime hovesezen werdent ir reht uff den vorge-
nanten húsern und hovesteten verkóffen, sie súllent ez von erst bieten dem hoveherren; wil
der nüt drúmbe geben also vil, als andere lúte, sie súlent ez verkóffen andern lúten, und
swer ez kóffet, der git erschatz, und sol mens ðch dem setzen mit dirre selben gedinge.
werdent ðch die halben húser und hovestete ungeteilt mit alleme rehte, als sie da vor
bescheiden sint, von der hoveherren wegen verkóffen enweg gegeben oder swie sie verendert
werdent, an swen sie gevalent, der sol den hovesezen dise gedinge stéte halten ane geverde.
daz diz wár und stéte si, derumbe ist^a unserre stette ingesigel an disen brief gehenket
zú eime urkúnde. der wart gegeben an dem mentage vor sante Lucien tage, do men von
gotz gebúrte zalte drizehen hundert iar und zwei iar. heran waren wir Johannes Hetzel,
u. s. w. folgt der Rat.

Aus Colmarer Bez. A. H. Unterlinden fasc. 14 nr. 13. or. mb. c. sig. pend. mutil.

Zeugenregist.

500. In der Urkunde, worin Gräfin Udelhilt von Fürstenberg die Stadt Oberkirch
und die Burg Fürsteneck an Bischof Friedrich von Strassburg verkauft, heisst es am
Schluss: «actum Argentine, 3 nonas januarii, anno domini millesimo trecentesimo tercio,
presentibus dominis Heinrico de Luphen decano, Johanne de Ernberg, Heinrico fratre ejusdem
Johannis, Heinrico de Gundelvingen, Hermanno de Geroltzecke, Rüdolfo de Talmessingen,
canonicis ecclesie Argentinensis, Johanne lantgravio Alsatie, Anselmo de Rapoltzstein, Conrado
domino de Valkenstein, Hugone dicto de Burgberg, Eberhardo de Grifenstein, Voltzone de
Hochvelden, Egelolfo de Osthoven vicedomino, Nycolao dicto Zorn sculteto Argentinensi et
aliis quam pluribus fide dignis.» König Albrecht bestätigt diesen Verkauf 1303 März 2
zu Ulm. 1303 Januar 3.

Aus Strassb. Bez. A. G 78 (514). or. mb. c. 3 sig. pend. (sig. Udelhildis est delapsum). Darnach
abgedruckt bei Mone, Ztschft. f. Gesch. d. Oberrh. IV, 283 und Fürstenberg. UB. II, 7. 40

Teilung von
Lehns Männern.

501. Anshelm, herr von Rapoltstein, giebt bekannt, dass er mit seinem bruder Heinrich
die lehns männer geteilt habe, und zählt die von ihnen auf, welche an seinen bruder gefallen
sind, darunter folgende [vielleicht aus Strassburg stammende]: «die Stubenwege, . . her

a) Im Or. folgt der, durch untergesetzten Punkt cassiert.